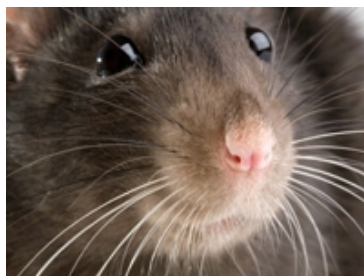


Häufigste Farbratten-Krankheiten



Von den Krankheiten, die bei Ratten auftreten können, sollen hier nur die wichtigsten beschrieben werden. Ob der Gang zur Tierärztin oder zum Tierarzt unvermeidlich wird, ist aus der Tabelle ersichtlich. Die beste Vorbeugung gegen Krankheiten sind tiergerechte Haltung, Sauberkeit und Hygiene im Gehege und beim Zubehör. Überdies ist eine ausgewogene und gesunde Ernährung die beste Grundlage für kräftige Tiere. Überfütterung und damit verbundene Verfettung ist leider häufig bei Ratten. Die meisten Krankheiten sind für den Menschen ohne Gefahr. Vorsicht ist bei übertragbaren Pilzinfektionen am Platz.

Das Problem der hohen Krebsanfälligkeit ist eine Folge der einseitigen Zucht von Ratten im Hinblick auf die Verwendung als Labortiere, aus denen bekanntlich auch die für den Heimbereich verwendeten Tiere hervorgegangen sind. Deshalb treten im Alter meist Geschwulste und Tumoren auf, gegen die man nicht viel unternehmen kann. Allerdings ist Verfettung ein unterstützender Faktor was die Entwicklung von Tumoren betrifft.

Eine Übersicht zu den häufigsten Ratten-Krankheiten folgt in der nächsten Tabelle.

Krankheit	Ursachen	Symptome	Tierarztbesuch?
Abszesse	Bissverletzungen, Kratzer, sonstige Verletzungen	Hautwunden, kleine Geschwulste, die entzünden	Reinigung der Wunde, Tierarzt zuziehen
Parasiten (Schmarotzer) der Haut	Läuse, Haarlinge, Milbe	unruhiges Verhalten, häufiges Kratzen, Haarausfall, eitrige Entzündungen, weisse Punkte im Fell, insbesondere an Ohrrändern	spezielle Mittel im Zoofachhandel oder bei Tierarzt
Pilzkrankung, auf den Menschen übertragbar	Pilze	kreisrunde oder ovale haarlose Stellen, Entzündungen, häufiges Kratzen	Tierarzt aufsuchen
Atemwegserkrankungen	Zugluft, Infektionen, staubige Einstreu	Niesen, Husten, Röcheln, Nasenausfluss, Fieber, Mattigkeit, Atemnot	Tierarzt aufsuchen, Zugluft vermeiden, ausgewogene Ernährung, Einstreu wechseln
Durchfall	Infektionen, Ernährungsfehler (zuviel Obst)	breiig bis flüssiger Kot, Appetitlosigkeit	Fasten für 24 h, Kamillen- oder Fencheltee, Tierarzt aufsuchen, ausgewogene Ernährung, keine schnelle Futterumstellung, sauberes Trinkwasser und Futter

Krankheit	Ursachen	Symptome	Tierarztbesuch?
Tumore	Verschiedene Krebsarten	hervortretende grössere Geschwulste, Mattigkeit, Abmagerung	Tierarzt aufsuchen

Selbstbehandlung

Bei Parasiten, gegen die im Zoofachgeschäft oder beim Tierarzt spezielle Mittel erhältlich sind, oder bei leichten Verletzungen und eventuell bei Durchfall kann man das Tier selbst behandeln. Das Einflössen von Medizin mit Hilfe einer Spritze sowie die Kontrolle der Schneidezähne sind in der Selbstbehandlung möglich. Bei ernsthaften Erscheinungen rasch zum Tierarzt gehen, bevor es zu spät ist!

Notfallsituation

Leider ist es bei so kleinen Tieren recht schwierig, eine Notfallsituation überhaupt als solche zu erkennen. Die wenigen Reserven, die der kleine Körper hat, sind rasch verbraucht. Wenn man aber seine Schützlinge regelmässig beobachtet und vor allem deren Gewicht bestimmt, wird man schnell feststellen, wann Handlungsbedarf besteht. Typische Notfallsituationen sind als Folge von Einklemmen in der Türe oder bei Vergiftungen gegeben.